

Medieninformation

Pressegespräch zum Jahresauftakt

Ausstellungsprogramm und Projekte 2022

Mittwoch, 26.1.2022, 11 Uhr



Von Axel Scheffler über Klima-Kommunikation bis hin zu 150 Jahren Sammlungen – in unserem Pressegespräch zum Jahresauftakt stellen wir Ihnen Schwerpunkte und Projekte unseres Hauses 2022 vor: Wechselausstellungen und Veranstaltungen, Bilanz und Ausblick sowie Informationen über aktuelle Entwicklungen stehen im Fokus des Gesprächs. Wir freuen uns mit Ihnen

gemeinsam auf ein ereignisreiches Kommunikationsjahr 2022!

Ausstellungsprogramm 2022

2021 feierten das Smartphone ([Online-Ausstellung „Smartphone.25“](#)) und der moderne Fernseher Geburtstag. Diese technische Entwicklungen waren Quantensprünge, die unseren Lebensalltag grundlegend veränderten. 2022 wird das Museum für Kommunikation Frankfurt erneut wegweisende technische Neuerungen in den Blick nehmen und ihre Auswirkungen auf unser gesellschaftliches Miteinander: Die Ausstellung **„ON AIR. 100 Jahre Radio“ (bis 28.8.2022) erzählt die wechselvolle Geschichte des Rundfunks**. Mit der Sendereihe *Abendstudio* und dem *Funkkolleg* hat der Hessische Rundfunk gesellschaftliche Debatten begleitet und dabei auch das demokratische Grundverständnis seiner Hörerinnen und Hörer geprägt: **Die Begleitausstellung „Funk für Fans. Hessische Rundfunkgeschichten“ (17.2.-4.9.2022) resümiert Programmereignisse mit Ausstrahlung weit über die Landesgrenzen hinaus und gibt Einblick in die Archive des HR.**

In seinen großen Wechselausstellungen verknüpft das Museum historische Zusammenhänge mit gegenwärtigen Themen, um auf für aktuelle Diskurse Orientierungshilfe zu bieten: Am 12. Oktober eröffnet die Ausstellung **„KLIMA_X“ (bis 28.8.2023): Seit mehr als 50 Jahren wird über den Klimawandel publiziert, gestritten und agitiert. „KLIMA_X“ nimmt die Besucherinnen und Besucher mit auf eine Erfahrungs- und Veränderungsreise**: Es ist weitgehend Konsens, dass die Klimakrise eine Herausforderung höchster Dringlichkeit und Priorität ist und eine große Mehrheit hält darum Veränderungen auch für notwendig. Allein bei der konkreten



Datum

26.01.2022

Umsetzung wird es schwierig, in der Politik wie bei jedem Einzelnen – zwischen Einsicht, Wissen und Handeln besteht oft eine große Diskrepanz. Emotionen spielen dabei eine große Rolle. Klimakampagnen vergangener Jahre werden zeigen, dass der Klimakommunikation eine immer wichtigere Rolle zukommt.

In der Pandemie ist es schwierig, in Verbindung zu bleiben: Die weltbekannte Illustrator Axel Scheffler pflegt seit vielen Jahren Künstlerfreundschaften mit u.a. Anke Kuhl, Philipp Waechter und Julia Donaldson. **Mit der Ausstellung „Von Monstern, Mäusen und Menschen. Axel Schefflers fantastische Briefbilder“ (12.3. bis 24.7.2022) macht das Museum nicht nur eine Liebeserklärung an den Zeichner des „Grüffelo“, sondern auch an die analoge Korrespondenz des Briefes.**

Die Kulturgeschichte des Fluchens reicht zurück bis ins Alte Ägypten: **Die Ausstellung „PotzBlitz. Vom Fluch des Pharaos bis zur Hate Speech“ (11.8.2022 bis 29.1.2023) widmet sich den Ursprüngen des Fluchens, der Lust am Tabubruch und greift natürlich auch das Phänomen des „Shitstorms“ auf.**

150 Jahre Sammlungen der Museumsstiftung Post und Telekommunikation

2022 ist auch deswegen ein besonderes Jahr, weil die Museumsstiftung Post und Telekommunikation das 150-jährige Bestehen ihrer Sammlungen feiert. Sie gehen zurück auf die Gründung des Reichspostmuseums 1872 in Berlin, eines der ersten und modernsten technikhistorischen Museen der Welt. Schon damals war wegweisend für den Sammlungsauftrag, dass Heinrich von Stephan auch Gegenwart und Zukunft im Blick hatte. Seither pflegen die Sammlungen nicht nur einen regen Leihverkehr mit bedeutenden Museen weltweit, sondern erforschen auch ihre Bestände: Seit 2021 wird beispielsweise der Nachlass von Paul Nipkow, einem der „Gründerväter des Fernsehens“, digital erschlossen. Das Sammlungsjubiläum wird u.a. flankiert von einer Fachtagung.

Einladung zum Pressegespräch

Mittwoch, 26. Januar 2022, 11 Uhr

Online via Zoom:

<https://zoom.us/j/99055452055?pwd=TUZIZzdyVnBWaWsrUGtUQmtZNitRUT09>

Gesprächspartnerinnen und -partner

- Dr. Helmut Gold, Direktor
- Dr. Corinna Engel, Leitung Öffentlichkeitsarbeit
- und die Verantwortlichen der einzelnen Ausstellungen und Projekte

Pressekontakt: Regina Hock, Tel.: (0 69) 60 60 351 | E-Mail: r.hock@mspt.de



Datum

26.01.2022

Ausstellungen und Projekte 2022

Fortlaufende Ausstellungen

Bis 20. Februar 2022

Kuriose Kommunikation. Ungewöhnliche Objekte und Geschichten aus der Sammlung

Ein Telefon in Form eines Duschkopfs, eine Briefmarke, die sich mit einem Plattenspieler abspielen lässt, ein Bierdeckel, der als Postkarte verschickt wurde, eine Jeansjacke, mit der sich das Smartphone steuern lässt – wenn Menschen Nachrichten übermitteln wollen, werden sie kreativ.

Kuriose Objekte, die durch eine ungewöhnliche Nutzung überraschen, eine außergewöhnliche Geschichte oder ein besonderes Design haben, sind Teil der Sammlung der Museumsstiftung Post und Telekommunikation. Durch alle Jahrhunderte von den Anfängen bis zur digitalen Gegenwart haben Techniker:innen, Erfinder:innen und Laien Dinge und Wege entwickelt, Botschaften zu überbringen.

Die Ausstellung widmet sich diesen besonderen Objekten und geht dabei ebenfalls der Frage nach, wie, warum und für wen Museen sammeln.

Bis 28. August 2022

ON AIR. 100 Jahre Radio

Eine Welt ohne Radio ist kaum vorstellbar. Seit seinen Anfängen nutzen wir das erste elektronische Massenmedium der Welt, um uns zu informieren und zu amüsieren. Es begeistert und berührt uns als Individuen und Gesellschaft. Akteurinnen und Akteure aus Politik, Wirtschaft und Kunst erkennen das Potenzial des Rundfunks schnell: So rasant er in den 1920-er Jahren an Popularität gewinnt, so wenig ist er vor Brüchen und Störungen gefeit. „ON AIR. 100 Jahre Radio“ erzählt die wechselvolle Geschichte des Rundfunks in Deutschland.

Beim Rundgang durch 100 Jahre Radiogeschichte in Deutschland begegnen die Besucherinnen und Besucher rund 250 Objekten, die von den technischen Grundlagen und den Anfängen des Rundfunks über dessen Rolle in der NS-Zeit bis zur Neuordnung im geteilten und dann wiedervereinten Deutschland erzählen.



Datum

26.01.2022

Außerdem erfahren Sie, wie ein Radiostudio funktioniert: In der Sendekabine erstellen und moderieren sie ihr eigenes Radioprogramm oder schneiden ein Mix-Tape mit ihrer ganz persönlichen Audio-Biografie.

Digitaler Expotizer: <https://radio.museumstiftung.de/>

Rahmenprogramm (Auswahl):

Fr 28. Januar 2022, 18.30 Uhr | **#Sonic Excursions III: On Air. 100 Jahre Radio**
Konzert und Führung durch die Ausstellung

Fr 18. März 2022, 19 Uhr | **Soziopod Live & Analog**
Im Podcast „Soziopod“ sprechen Patrick Breitenbach und Prof. Dr. Nils Köbel seit 2011 über Soziologie, Philosophie und Bildung. Beim „Soziopod Live & Analog“ gilt: Das Thema des Abends wird mit dem Publikum im Museum dialogisch in der Fishbowl diskutiert.

Do, 31. März 2022, 19 Uhr | **Der Hexer kehrt zurück. hr2 RadioLiveTheater**
Wer ist der Mörder? Die Antwort liefert der Live-Hörspiel-Krimi des RadioLiveTheaters mit Musik, Geräuschen, Kostümen und jeder Menge Leichen. Spannung garantiert!

Fr, 1. April 2022, 19 Uhr | **radio x präsentiert: Radio-Runde Neues Frankfurt**
Live-Sendung in historischem Rundfunkformat, mit Texten und Musik von Persönlichkeiten der 1920er-Jahre, also der Pionierzeit des Mediums.

Sa, 2. April 2022, 11-17 Uhr | **Radio Aktionstag**
Mit Aktiv-Tischen und Dialog-Führungen in den Ausstellungen „Funk für Fans“ und „ON AIR“ tauchen wir ein in die Welt des Radios.

Sa, 2. April 2022, 17 Uhr | **Nicci & Vicci und das Karpatenkalb. hr2 RadioLiveTheater | „Hörspiel des Jahres 2020“**
Bei der Aufführung des Hörspiels Nicci & Vicci und das Karpatenkalb nimmt das hr2-RadioLiveTheater mit auf einen wilden Ritt durch die Popkultur der 1980er Jahre und strotzt nur so vor Zitaten und Referenzen.

Di 19. April 2022, 18.30 | **Debatten-Dienstag: Die Zukunft des Radios**
Welche Rolle wird Radio in Zukunft spielen? Hat der Funk außerhalb Europas eine andere Bedeutung? Kann das Medium ein demokratisches Grundverständnis fördern? Beim Debatten-Dienstag werden Fragen zur Transformation durch die Digitalisierung



Datum

26.01.2022

bei einer Fishbowl-Diskussion mit ausgewählten Expert:innen und dem Publikum besprochen. radio x überträgt die Veranstaltung zudem live im Radio.

Sa 21. Mai 2022 | 19 Uhr | **Nacht der Museen: Radio ga ga – All we hear is radio**

Online-Ausstellung **Delightful Garden Online**

Über fünf Monate war es möglich, die VR Experience DelightfulGardenVR im Museum zu erleben: Die Besucher:innen konnten beim Aufziehen eines VR Headsets sprichwörtlich durch die Leinwand in Hieronymus Boschs „Garten der Lüste“ treten und darin ein spannendes Abenteuer über Sünde und Schuld erleben. Die fast ausnahmslos ausgebuchten Zeitslots der VR Experience im Museum zeigten, dass großes Interesse an dem neuen Medium und der interaktiven Kunsterfahrung besteht.

Um das virtuelle Erlebnis auch nach dem Ende der Ausstellung erlebbar zu machen, haben die Entwickler:innen der Frankfurter Agentur TimeLeapVR und das Museum für Kommunikation Frankfurt einen Mozilla-Hub-Raum gestaltet. Die Nutzerinnen und Nutzer des Hubs wählen zu Beginn einen Avatar, eine Figur aus der Bildwelt „Der Garten der Lüste“ von Hieronymus Bosch. Mit diesem bewegen sie sich eigenständig mithilfe von Maus und Tastatur durch den virtuellen Garten. Hier können sie einen lebendigen Eindruck von Boschs Bildwelten erlangen und durch das Betreten mehrerer 360°-Videos den „Garten der Lüste“ immersiv erleben.

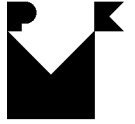
Online-Ausstellung: <https://www.mfk-frankfurt.de/delightful-garden-online/>

Neue Sonderausstellungen

17. Februar bis 30. August 2020

Funk für Fans. Hessische Rundfunkgeschichten

Der Hessische Rundfunk hat für die Ausstellung „Funk für Fans. Hessische Rundfunkgeschichten“ seine Archive geöffnet. Mit Text-, Bild- und Tondokumenten wird an besondere Programmereignisse erinnert: Abendstudio und Funkkolleg, Deutsches Jazzfestival und die Popwelle hr3 – bei den ausgewählten Themenbereichen handelt es sich um Momentaufnahmen. Sie spiegeln die Vielfalt des hr-Programms wider. Ergänzt werden diese Rückblicke durch die Präsentation neuer Programminhalte wie „Deutschrap Ideal“ oder den „Wunderwigwam“ Wissenspodcast für Kinder.



Datum

26.01.2022

Seit seiner Errichtung als öffentlich-rechtliche Rundfunkanstalt im Jahr 1948 hat der Hessische Rundfunk so gut wie alle wichtigen Ereignisse und Entwicklungen in Politik, Gesellschaft, Wissenschaft, Sport und Kultur dokumentiert und kommentiert sowie mit außergewöhnlichen Sendeformaten und Moderator:innen Radiogeschichte geschrieben.

Eine Ausstellung in Kooperation mit dem hr.

Pressekonferenz: Do, 16.2.2022, 11.30 Uhr

12. März 2022 bis 24. Juli 2022

Von Monstern, Mäusen und Menschen. Axel Schefflers fantastische Briefbilder

Der Grüffelo, Die Schnecke und der Wal, Räuber Ratte, He Duda – das sind einige von mehr als hundert Büchern, die Axel Scheffler illustriert hat und mit denen er weltbekannt geworden ist. Der Grüffelo (mit Autorin Julia Donaldson) gehört zu den meistverkauften Kinderbüchern aller Zeiten. Für sein Studium zog Axel Scheffler Anfang der 80er Jahre von Hamburg nach Großbritannien und ist bis heute dortgeblieben. Um Kontakt mit Familie und Freunden zu halten, entsteht ein reger Briefverkehr. Das Besondere dabei ist, dass Scheffler die Briefumschläge gestaltet, es entstehen Collagen und Illustrationen. Auf kleinem Raum nimmt er sich hier alle Freiheiten, die ihm bei seinen Buchaufträgen so nicht möglich sind. Die Motive spiegeln private Themen ebenso wider wie Ereignisse des Zeitgeschehens. Die sorgsam von Scheffler ausgesuchten Briefmarken spielen oft bei der Gestaltung des Umschlags eine wichtige Rolle und werden mitunter in die Zeichnung miteinbezogen.

Die Ausstellung dokumentiert neben all diesen Aspekten aber auch die Spuren, die der Transport dieses klassischen Kommunikationsmittels hinterlässt: Stempel, Flecken, Knicke, Aufkleber sind Beiträge, die nicht vom Künstler kommen, die aber ebenso dazu gehören, wenn man solche Kunstwerke einem öffentlichen Briefkasten übergibt.

Die Frankfurter Schau „Von Monstern, Mäusen und Menschen“ gibt einen chronologischen Überblick über Schefflers illustrierte Korrespondenz mit mehr als vierzig verschiedenen Adressatinnen von 1982 bis heute. Dazu kommen vier Schwerpunktthemen (Brieffreundschaften, Briefkultur und Schreiben, Briefmarken als Gestaltungselement der Illustrationen, berühmte Charaktere der Scheffler „Welt“) sowie ein collagiertes Großbild und eine Mitmachstation rund um den Brief(umschlag).

Eine Ausstellung in Kooperation mit dem Deutschen Buch- und Schriftmuseum Leipzig.

Pressekonferenz: Fr, 11. März 2022, 11 Uhr



Datum

26.01.2022

Rahmenprogramm:

So, 13. März 2022 | **Lesung und Schnellzeichenaktion mit Axel Scheffler und Philip Waechter**

11. August 2022 bis 29. Januar 2023

PotzBlitz! Vom Fluch des Pharaos bis zur Hate Speech

Wir alle tun es täglich oder zu mindestens gelegentlich: Schimpfen und Fluchen. Flüche und Kraftausdrücke gibt es seit Anbeginn der Zeiten in allen Sprachen der Welt. Die Ausstellung „Potz Blitz! Vom Fluch des Pharaos bis zur Hate Speech“ geht diesem Sprachphänomen auf unterhaltsame Art und Weise nach. Kurator Dr. Rolf-Bernhard Essig, der die Schau konzipiert und kuratiert, fragt nach den Ursprüngen von Flüchen und Schimpfen in Magie, Geschichte und Religion.

Die Ausstellung schlägt einen großen Bogen von der Bibel über Schmähbriefe bis hin zu Internet-Trollen und Hate Speech in der Gegenwart. Ein gewichtiges Motiv, Flüche und Schimpfkanonaden zu nutzen, ist die Lust am sprachlichen Tabubruch. Auch das Phänomen der Fluchabwehr etwa durch das Tragen von Amuletten oder durch rechtliche Sanktionen wie Fluchverbote spielen ebenfalls eine Rolle. In sehr vielen Bereichen des menschlichen Alltags, u.a. in der Politik, in den Geschlechterbeziehungen, beim Autofahren oder im Fußballstadion, ist das Thema präsent. Historische Objekte, Medienstationen sowie Mitmachangebote zeigen, dass Fluchen und Schimpfen ständige und lebendige Elemente jeder menschlichen Kommunikation sind.

Pressekonferenz: Mi, 10.8.2022, 11 Uhr

13. Oktober 2022 bis 28. August 2023

KLIMA_X

Wir kennen alle die Last der guten Vorsätze: Wir wollen weniger Zucker essen, unseren Fleischkonsum reduzieren, uns mehr bewegen, nicht mehr Rauchen oder das Fahrrad statt das Auto nehmen. Oft wissen wir bereits, was gesund und gut für uns wäre, doch die Umsetzung fällt uns schwer. Das gilt auch in Bezug auf die Klimakrise. Starkregen, Hitzeperioden oder Dürren haben wir bereits erlebt und Klimawissenschaftler:innen auf der ganzen Welt haben valide Klimadaten vorgelegt. Wir wissen, dass wir CO₂ Emissionen deutlich reduzieren müssen, um unseren Lebensraum zu erhalten. Wir wissen, dass wir unsere Mobilität, Ernährung und unseren Konsum verändern müssen. Wir wissen, dass das



Datum

26.01.2022

Thema uns alle angeht – im Großen die Politik und Wirtschaft und im Kleinen jeden in der persönlichen Lebensführung. Doch warum tun wir nicht, was wir wissen? Die Ausstellung geht diesen Fragen nach und lädt die Besucherinnen und Besucher ein, den eigenen Veränderungstyp auszukundschaften. Denn jeder Mensch geht mit Veränderung unterschiedlich um und hat unterschiedliche Auffassungen dazu. Frei nach dem Motto: Wege entstehen dadurch, dass man sie geht.

Ausstellung u.a. in Kooperation mit dem Umweltbundesamt, dem Hessischen Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz sowie der LandesEnergieAgentur Hessen (LEA) und dem Umweltamt Frankfurt.

Pressekonferenz: Di, 11.10.2022, 11 Uhr

In Vorbereitung zur Ausstellung:

26. bis 28. März und 12. bis 14. Mai | **#Change. Werkstatt für Veränderung | ... noch kurz die Welt retten, aber ...**

Wir wissen eigentlich seit Jahren, was wir gegen den Klimawandel tun sollten und doch fällt uns nichts so schwer, wie unser Verhalten zu ändern - persönlich und als Gesellschaft. Wir wollen gemeinsam mit einer Gruppe von jungen Menschen nach Lösungsansätzen suchen und Expert:innen aus den Bereichen Umweltpsychologie, Ökologie, Wissenschaftskommunikation, Bildung und Wirtschaft befragen. Unsere Statements sollen gemeinsam mit unterschiedlichen Künstler:innen (Skulptur, poetry slam etc.) gestaltet und ab Herbst im Museum für Kommunikation Frankfurt zu sehen sein. Mit dabei u.a. Hartmut Rosa (Soziologe/Politikwissenschaftler), Katja Weber (Kuratorin Ausstellung Klima_X),...

Wer? alle interessierten Menschen ab 16 Jahren

Teilnahme, Übernachtung und Verpflegung kostenlos!

Wo? Jugendbildungsstätte Hildegardishof Westerwald

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Evangelischen Akademie Frankfurt.



Datum

26.01.2022

Auswahl Veranstaltungen 2022

Di, 8. Februar 2022, 19 Uhr // Safer Internet Day // im Museum oder via Zoom

Daten-Dienstag on tour: „Gemeinsam für ein besseres Internet – Herausforderungen aus Sicht der Datenschutzaufsicht“

Vortrag von Prof. Dr. Alexander Roßnagel, Hessischer Beauftragter für Datenschutz und Informationsfreiheit

Das Internet bietet immer noch einer Vielzahl neuer Potenziale und Chancen. Für gemeinsame Herausforderungen wie etwa die Fortentwicklung moderner Arbeitswelten oder Kulturangebote unter den Bedingungen der Pandemie übernimmt das Internet häufig sogar eine Schlüsselrolle. Der Datenschutz hat als fundamentales Grundrecht einer digitalen Rechts- und Werteordnung sowohl für die Entwicklung der Potenziale des Internets als auch für die Bewältigung der Konfliktfelder eine prägende Bedeutung. Er ist eine der stärksten Leitlinien der Digitalisierung in einer freiheitlichen Gesellschaft, wird aber gleichzeitig allzu oft als „Hemmschuh“ diskreditiert und missverstanden. Prof. Dr. Alexander Roßnagel, Hessischer Beauftragter für Datenschutz und Informationsfreiheit, greift in seinem Vortrag anlässlich des Safer Internet Day 2022 nicht nur aktuelle Handlungsfelder auf, sondern auch strukturelle Fragestellungen bei der Nutzung des Internet durch Unternehmen und Behörden.

Beim „Daten-Dienstag“ stellen Expert:innen Themen rund um Datenschutz und IT-Sicherheit vor und kommen anschließend mit dem Museumspublikum ins Gespräch, um das Bewusstsein für datenschutzrechtliche Fragen zu schärfen. Beim „Daten-Dienstag on tour“ ist die spannende Veranstaltung zu Gast im Museum für Kommunikation Frankfurt. Die Reihe wurde bereits 2015 vom Museum für Kommunikation Nürnberg initiiert; eine Übersicht und Dokumentation der vergangenen Daten-Dienstage finden Sie auf der Website des Nürnberger Museums: <https://www.mfk-nuernberg.de/datendienstag/>

Dies ist eine Veranstaltung zum Safer Internet Day 2022. Sie findet unter der Schirmherrschaft der Hessischen Ministerin für Digitale Strategie und Entwicklung statt und ist eine Kooperation der Museumsstiftung Post und Telekommunikation in der Reihe „Leben X.0“ mit dem Bayerischen Landesamt für Datenschutzaufsicht (BayLdA) und dem Berufsverband der Datenschutzbeauftragten Deutschlands (BvD) e.V. Der Daten-Dienstag wird freundlich gefördert durch die DATEV-Stiftung Zukunft.

Kosten: kostenfrei

Anmeldung erbeten bis zum 4.2.2022 unter <https://eveeno.com/lebenx0-datendienstag> oder per E-Mail anmeldung.mfk-nuernberg@mspt.de oder per Telefon unter 0911/ 230 88 230.